

19. Dezember 2024 / Medienmitteilung

## **Pionierprojekt Kleestrasse: Feierliche Einweihung mit den Anwohnenden**

**Knapp ein halbes Jahr nach Baubeginn konnte die Stadt Buchs am Mittwoch, 18. Dezember, die sanierte und klimaangepasste Kleestrasse gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, Planenden und den beteiligten Unternehmen eröffnen. Erstmals wurden auf einer Quartierstrasse helle Verbundsteine verbaut. Die Verwendung dieses Belags sorgt dafür, dass die Oberfläche weniger Hitze aufnimmt und Regenwasser über die Fugen in den Untergrund versickern kann.**

Im urbanen Raum verursachen eine dichte Bebauung, versiegelte und unbeschattete Flächen einen Wärmeinseleffekt, da sich herkömmliche Strassenbeläge in der Sonne stark erhitzen. Mit geeigneten Baumaterialien und Begrünung, lässt sich dieser Effekt jedoch deutlich vermindern. In jüngerer Vergangenheit wurden beispielsweise die Güterstrasse, Werdenbergstrasse (Abschnitt Hanflandstrasse-Wetti), die Brunnenstrasse (Abschnitt Werdenbergstrasse-Zufahrt im Park) und die Aeulistrasse, mit entsprechenden Baumaterialien und schattenspendenden Bäumen entlang der Strasse klimaangepasst saniert und gestalterisch aufgewertet.

Bei verkehrstechnisch untergeordneten Quartierstrassen, wie der Kleestrasse, sind aufgrund der beschränkten Strassenbreite keine begrünten Parkplätze oder Rabatten mit Bepflanzung als hitzemindernde Massnahmen möglich. In der Kleestrasse wurden als hitzemindernde Alternative daher erstmalig Verbundsteine als Fahrbahnbelag verbaut. Dieser helle Belag heizt sich weniger auf als beispielsweise dunkler Asphalt. Weiter ermöglichen die Fugen zwischen den Steinen einerseits das Regenwasser versickern kann, andererseits kann das Regenwasser im Sommer besser verdunsten und führt zu einer angenehmen Kühlung der Luft. Für den Fall von langanhaltendem und starkem Niederschlag wurden am Strassenrand Notüberläufe erstellt. Dieses Konzept der Schwammstadt zielt darauf ab, Regenwasser effizient zu nutzen, Überschwemmungen aufgrund versiegelter Böden zu verhindern und das städtische Mikroklima zu verbessern. Dies stärkt die Widerstandskraft gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.

### **Belastbarer Belag und tiefe Lärmemissionen**

Der Aufbau des Strassenkörpers mit Verbundsteinen in der Kleestrasse ist gleich belastbar wie ein konventioneller Strassenaufbau in Quartierstrassen. Ein grosser Vorteil besteht darin, dass zukünftig bei Werkleiarbeiten die Verbundsteine flächig oder lokal entfernt und nach Abschluss der Arbeiten wieder eingesetzt werden können, ohne, wie bei herkömmlichen Asphaltstrassen, Bauabfälle und sichtbare Flickstellen im Belag zurückzulassen. Dies macht sie auch aus ökonomischer Sicht interessant, selbst wenn die initialen Kosten im Vergleich zum Asphaltbelag leicht höher liegen.

Im Mai 2023 wurde das Fachbüro PML Ingenieurbüro AG aus Rebstein von der Bauverwaltung beauftragt, die Lärmemissionen von unterschiedlichen Belägen zu messen. Die Lärmmessungen an der Güterstrasse kamen zu folgendem Ergebnis: Belagsunterschiede wirken sich bei hohen Geschwindigkeiten stärker aus als bei geringen. Die Pflasterung mit Verbundsteinen ist grundsätzlich lauter als der Asphaltbelag, um rund 2 dB(A) bei Tempo 30 km/h und bis zu 4 dB(A) bei Tempo 50 km/h. Bei Tempo 20 km/h ist der Unterschied nicht mehr wahrnehmbar. Auf der Kleestrasse wird aufgrund der vielen privaten Haushaltzufahrten kaum schneller

als rund 20 km/h gefahren. Die Sanierung des vormaligen gealterten Asphaltbelag durch eine neue Pflasterung mit Verbundsteinen bewirkt daher keine wahrnehmbar höheren Lärmimmissionen für die Anwohnerinnen und Anwohner.

### **Beitrag zu besserem Mikroklima für Anwohnende**

Der Einsatz von Verbundsteinen als Belag für den motorisierten Individualverkehr auf untergeordneten Quartierstrassen ist für Buchs ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsziele im Bereich Klima und Umwelt, welche in der strategischen Richtschnur des Stadtrats «Vision und Plan 2040» definiert sind. Dass der neue hitzemindernde Belag zukünftig bei sämtlichen Sanierungen vergleichbarer Quartierstrassen zur Anwendung kommt, ist für Andreas Schwarz, Stadtrat und Leiter des Ressorts Bau/Umwelt, eine wegweisende Massnahme: «Mit der Verwendung von Verbundsteinen starten wir einen vielversprechenden Versuch mit mehreren positiven Eigenschaften: sie leisten einen willkommenen Beitrag zur Hitzeminderung und gewährleisten gleichzeitig die Versickerung von Regenwasser. Abgesehen davon gefallen die Steine auch optisch. Bestätigen sich die Erwartungen, sollen weitere Strassenbauten mit den Steinen ausgeführt werden»

Um die Wiedereröffnung der Kleestrasse gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, Planenden und den Unternehmen zu feiern, lud die Stadt Buchs am Mittwoch, 18. Dezember, zu einem kleinen Apéro ein. Eingeladen waren alle Haushalte an der Kleestrasse, von der Technikumstrasse bis zur Hanflandstrasse. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich persönlich mit Stadtpräsident Rolf Pfeiffer, dem Stadtrat und Leiter des Ressorts Bau und Umwelt Andreas Schwarz, dem Leiter Bau und Infrastruktur Beat Wildhaber, dem Leiter Tiefbau und Verkehr Guido Bättig sowie dem Leiter des Werkhofs Beat Cerny, welcher die Oberbauleitung innehatte, über das Resultat der erfolgten Sanierung auszutauschen.

---

### **Bild**

Dokument im Anhang: 2024 12 18 HS Kleestrasse Eröffnung 3.jpg

Copyright-Angabe: © Foto: Heini Schwendener

Bildunterschrift:

Haben mit dem Durchschneiden des Bandes die Kleestrasse feierlich eröffnet: Stadtpräsident Rolf Pfeiffer, Anwohner Cédric Dutler, Stadtrat und Leiter Ressort Bau und Umwelt Andreas Schwarz, Bauführer der Kres-sig AG Shkumbin Gashi und Leiter Tiefbau und Verkehr Guido Bättig.

### **Kontakte**

Medienkontakt:

Matthias Kramer, Kommunikationsverantwortlicher, 081 755 74 08, [matthias.kramer@buchs-sg.ch](mailto:matthias.kramer@buchs-sg.ch)

Zuständige Fachperson für Rückfragen:

Guido Bättig, Leiter Tiefbau und Verkehr, 081 755 75 83, [guido.baettig@buchs-sg.ch](mailto:guido.baettig@buchs-sg.ch)